



Loi 36a) L - 72.4 Auflockern starrer/monotoner Uferlinien
 Linksseitig eigendynamische Entwicklung durch Einbau einer schlafenden Ufersicherung ermöglichen und gezielte Uferanrisse im Pralluferbereich initiieren, rechtsseitig Uferabtrag am Gleitufer mit stufenloser Ausuferung in das Vorland als Jungfischhabitat

Loi 36b) L - 70.1 Flächenerwerb zur eigendynamischen Entwicklung
 um linksseitigen Weg kleinräumig zu verlegen und Ufer rückzuversetzen.

Loi 35) L - 71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil
 Einbringen von Totholz und anderen strukturverbessernden Elementen vor allem am Prallufer

Loi 37) L - 72.4 Auflockern starrer/monotoner Uferlinien
 Uferabtrag am Gleitufer mit stufenloser Ausuferung in das Vorland als Jungfischhabitat

Loi 34a) L - 74.4 Auegewässer entwickeln
 Verbesserung des Einstroms im Zulaufbereich der bestehenden Entwässerungsrinne, Strukturanreicherung mit Totholz

Loi 34b) L - 70.1 Flächenerwerb zur eigendynamischen Entwicklung
 im Bereich der Neuschaffung des Auebachs

Loi 39) L - 71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil
 Einbringen von Totholz und anderen strukturverbessernden Elementen vor allem am Prallufer

Loi 40a) L - 72.4 Auflockern starrer/monotoner Uferlinien
 Linksseitige Rückverlegung der Ufersicherung und Initiieren einer dynamischen Pralluferentwicklung und dessen Strukturierung

Loi 40b) L - 70.1 Flächenerwerb zur eigendynamischen Entwicklung
 Flächenerwerb für linksseitige Wegeverlegung und Loi 40a)

Loi 41) L - 72.2 Naturnahen Gewässerlauf anlegen
 Reaktivierung der ehemaligen Flussschlinge; Naturschutzfachlicher Konflikt aufgrund sehr hochwertiger, bestehender Flora und Fauna im Bereich der alten Schlinge

Loi 42) L - 72.2 Naturnahen Gewässerlauf anlegen
 Reaktivierung der ehemaligen Flussschlinge; Naturschutzfachlicher Konflikt aufgrund sehr hochwertiger, bestehender Flora und Fauna im Bereich der alten Schlinge

Loi 43) L - 71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil
 Einbringen von Totholz und anderen strukturverbessernden Elementen

Loi 38) L - 71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil
 Einbringen von Totholz und anderen strukturverbessernden Elementen vor allem am Prallufer

Legende

- Realisierbarkeit: hoch
- Realisierbarkeit: mittel
- Realisierbarkeit: gering
- Maßnahme in Ausführung oder bereits umgesetzt
- Unterbrochene Linie: Wiederkehrende Maßnahme

- FWK 1_F391
- Gemeindegrenzen
- Staatsgrund
- FFH-Gebiet
- SPA-Gebiet

Lineare Maßnahmen (L)

- 70.1 Flächenerwerb zur eigendynamischen Entwicklung
- 70.3 Ergänzende Maßnahmen zum Initiieren eigendynamischer Gewässerentwicklung
- 71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil
- 72.2 Naturnahen Gewässerlauf anlegen
- 72.4 Auflockern starrer/monotoner Uferlinien
- 74.4 Auegewässer/Ersatzfließgewässer entwickeln

Abkürzungen der Gewässernamen:
 Loi: Loisach



Vorhaben:	Umsetzungskonzept 1_F391 "Loisach von Einmündung der Partnach bis zum Kochelsee"	Anlage:	5
Vorhabensträger:	Freistaat Bayern - vertreten durch das WWA Weilheim	Plan-Nr.:	9
Landkreis:	Garmisch-Partenkirchen, Bad Tölz-Wolfratshausen		
Gemeinden:	Eschenlohe, Farchant, Garmisch-Partenkirchen, Großweil, Murnau a. Staffelsee, Oberau, Ohlstadt, Riegsee, Schlehdorf		
Vorhabenskennzeichen (Bay/IFS)		Ausgabe v.	
Maßstab:	1:5.000	Ersatz für	
	Fkm 56,7 - 60,0	Ursprung	
Wasserwirtschaftsamt Weilheim		Datum, Name	
Entwurfverfasser:	16.08.2024	entw.	07/2023 Kurtzius
Datum		gez.	07/2023 Kurtzius
		gepr.	08/2024 Dr. Kolbinger